

POLO⁺¹⁰

Berenberg High Goal Cup 2008



ROLEX EUROPEAN POLO CHAMPIONSHIP

POLO CLUB SCHLESWIG-HOLSTEIN, HAMBURG
4. BIS 14. SEPTEMBER 2008

Wenn die besten Reiter Europas aus über zehn Nationen mit rund 200 Pferden zusammenkommen, beginnt ein sportlicher Wettkampf der Extraklasse: die erste in Deutschland ausgetragene European Polo Championship. Hier genügt es nicht, einfach nur um den Sieg zu kämpfen, hier muss sich Intelligenz mit Intuition paaren und die Mannschaft zur Einheit verschmelzen. Nur wem es gelingt, den perfekten Augenblick zu erkennen und mit sportlicher Brillanz auf Sieg zu spielen, wird die Besten hinter sich lassen.

ROLEX. DIE KRÖNUNG DES ERFOLGS.



OYSTER PERPETUAL DATEJUST


ROLEX
ROLEX.COM

Liebe Gäste des Berenberg High Goal Cups,



dass der dynamische Polo-Sport und begeisterungsfähige Rheinländer gut zusammen passen, hat die erfolgreiche Premiere des Berenberg High Goal Cups im letzten Jahr gezeigt. Auch durch die freundliche Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf setzen wir unsere einmal begonnene Turnierserie fort und präsentieren in Düsseldorf Spitzensport auf einem der schönsten Polo-Plätze unseres Landes.

Das Jahr 2008 hat für den Polo-Sport in Deutschland auch eine besondere Bedeutung: Erstmals findet hier die Europameisterschaft dieser ältesten Mannschaftssportart der Welt statt. Dies ist ein Zeichen dafür, dass der Stellenwert dieser Sportart in unserem Land weiter steigt.

Die Berenberg Bank engagiert sich bereits seit 2001 für den Polo-Sport. Heute sind wir mit den Veranstaltungen in Hamburg, München und hier in Düsseldorf Hauptsponsor von drei der hochkarätigsten Turniere in Deutschland.

International war die Berenberg Bank in diesem Jahr schon dreimal aktiv: auf Schnee beim Berenberg Snow Polo im schweizerischen Klosters und bei zwei Turnieren in London. Wesentliche Tugenden, die das Polospiel prägen, wie ein vertrauensvolles Zusammenspiel, hier von Mensch und Tier, die Dynamik und Beweglichkeit, sowie ein intelligentes, strategisches Vorgehen bestimmen auch die Philosophie und lange Geschichte unseres Hauses mit. Ich wünsche Ihnen beim Berenberg High Goal Cup spannende Turniertage bei großartigem Spitzensport und interessanten Gesprächen! □

Ihr
Raymund Scheffler,
Leiter der Düsseldorfer Niederlassung
der Berenberg Bank

Get
Personal

C. WIRSCHKE
LUXURY FASHION

STEINSTRASSE 2 AN DER KÖ • 40212 DÜSSELDORF
TELEFON 0211/32 69 21 • TELEFAX 0211/32 66 19

Internationale Goals

Deutschlands älteste Privatbank hat ihren Sport entdeckt: Mittlerweile sind die Banker von der Alster international im Polosport engagiert.



Polo-Universum

Churchill hat davon gesprochen, das Königshaus Windsor und viele andere davor. Die Geschichte des Polos ist eine Zeitreise wert.



Inhalt

- 07 4 Köpfe – Vier Meinungen:** 2007 ins Leben gerufen, heute schon eins der hochkarätigsten Turniere in Deutschland – der Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf.
- 08 Internationale Goals:** Die Hamburger Berenberg Bank hat als eine der ersten Banken Deutschlands den Polosport für sich entdeckt.
- 21 Polo 1x1:** Wer die wichtigsten Regeln kennt, kann dem schnellen Sport auch als Polo-Laie nach kürzester Zeit folgen. Die wichtigsten Eckdaten auf einen Blick.
- 22 Polo Universum:** Bewegt, kurios und einzigartig. Die Geschichte des Polosports ist eine der ältesten Sportgeschichten auf der ganzen Welt.
- 41 Rolex European Polo Championship:** Im September findet die Polo-EM erstmals in Deutschland statt. Neun Teams treten auf Gut Aspern an.
- 45 Teams und Spielplan:** Alle Teams und Spieler, Handicaps und Patrons sowie der Spielplan für alle Begegnungen des High Goal Cups in der Übersicht.

Impressum:
Verantwortlicher: PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de **Herausgeber** Polo+10 Das Polo-Magazin, Ballindamm 9, 20095 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Autoren** Katrin Langemann, Michaela Maria Müller **Layout & Grafik** Santa Gustina **Fotografie** Berthold Fabricius, Markus van Offen, Jacques Toffi, Valeria Cetraro, Roberto Hegeler, Rolf Simon, Pegasus Events, Werner Struß, Berenberg Bank, Polo-Bildarchiv Jürgen F. Preylowski **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagskoordination** Oliver Luik **Verlagsass.** Diana Wiernert, Jennifer Röstel **Anzeigen** Tatjana Kordas, John Swenson, Jörn Jacobsen, Michael Gerwin, Tim Mittelstaedt, Ingolf Schaub; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de



Edle Gemälde. Auch Auftragsarbeiten.

ATELIER
MICHAEL *Hotz*
HOTZ

Tel. +49 (0)2432 933386 • www.polo-art.de

4 Köpfe – Vier Meinungen

2007 ins Leben gerufen, heute schon eins der hochkarätigsten Turniere in Deutschland – der Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf. Vier persönliche Meinungen ...



Christopher Kirsch (hdc +4), Turnierveranstalter und Topspieler

„Neben Geschwindigkeit und Gefahr – die allerdings kalkulierbar bleiben sollte – ist das Schöne am Polo vor allem, unter Freunden aus aller Welt zu sein. Der Kreis der Topspieler ist klein und so findet man richtige Freunde fürs Leben, mit denen man eine Leidenschaft teilt. Wenn Polo sich einem breiten Publikum öffnet, muss immer der Sport im Mittelpunkt stehen. Polo darf nicht zu einem gesellschaftlichen Medium werden. Schließlich geht es um eine Sportart, bei der die Pferde die Hauptrolle spielen. Diese Verantwortung muss uns immer bewusst sein. Auch wenn es dazu sicherlich andere Meinungen geben wird – ich glaube, dass Polo in Deutschland ein Randsport bleiben wird.“ □



Dirk Baumgärtner (hdc +1), Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.

„Düsseldorf ist als Polostadt immer sehr beliebt gewesen. Daher hat die zehnjährige Turnierpause der Popularität keinen Abbruch getan. Über 4.000 Zuschauer im Jahr 2007 sind der lebende Beweis. In der Berenberg Bank haben wir einen sehr engagierten Partner gefunden, der intensiv mitarbeitet, den Polosport einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Polo ist ein attraktiver Zuschauersport: Schnelligkeit, Kampf, Technik und Kraft begeistern jeden. Polo ist aber auch für die aktiven Spieler etwas Besonderes. Es ist nicht unüblich, dass in einem Team Spieler aus drei oder vier Ländern spielen. Polo verbindet, was in Zeiten fremdenfeindlicher Sprüche und Aktionen nicht üblich ist.“ □



Dr. Hans-Walter Peters, Partner Berenberg Bank

„Wer im vergangenen Jahr das Finale des Berenberg High Goal Cups in Düsseldorf miterlebt hat, der weiß, wie spannend diese Sportart ist! Ich freue mich, dass wir den Polosport im Rheinland mit unserem Turnier neu beleben konnten und wünsche mir, dass auch 2008 wieder viele Fans dabei sein werden. Als eine der ersten Banken widmeten wir uns schon 2001 dem Polo. Wir tun dies mit besonderer Freude, denn wir sehen viele Parallelen zwischen dem Polosport und der Art, wie wir unser Geschäft betreiben: Schnelligkeit und Wendigkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln sowie Präzision und Zuverlässigkeit in der Ausführung.“ □



Helmut Rattenhuber, Stadtdirektor der Stadt Düsseldorf

„Ich freue mich sehr darüber, dass auch in diesem Jahr wieder der Berenberg High Goal Cup auf der wunderschönen Anlage des Düsseldorfer Reit- & Polo-Clubs an der Lünen'schen Gasse in Angermund ausgetragen wird. Hier kann auf zwei fullsize Poloplätzen gespielt werden, was in Deutschland eine Ausnahme ist. Im August werden wieder hervorragende Polo-Spieler aus ganz Europa mit ihren Pferden bei uns zu Gast sein. Auf dieser Anlage, die seit 35 Jahren den Polofreunden aus der Region Düsseldorf erstklassige Spielmöglichkeiten bietet, erwarten wir viele fachkundige Zuschauer. Wir wünschen allen spannendes Polo und einen angenehmen Aufenthalt in Düsseldorf.“ □



Internationale Polo-Aktivitäten

Im vergangenen Jahr hob Deutschlands älteste Privatbank den Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf aus der Taufe. Heute hat das Turnier bereits eine große Fangemeinde und zählt zu den Highlights im deutschen Turnierkalender.



Fotografie: Roberto Hegeler, Berthold Fabricius, Markus van Offern, Jacques Toffi, Pegasus Events, Werner Struß

„Let’s go Polo“ hieß es auch in den letzten zwölf Monaten bei Deutschlands ältester Privatbank immer wieder. Was die Hamburger Berenberg Bank in Sachen Poloförderung auf die Beine stellt, sucht nicht nur in Finanzkreisen seinesgleichen. Nationale und internationale Polo-Events der Superlative sind uns in bester Erinnerung und machen Lust auf mehr. Ein Rückblick auf die Ereignisse bei Schnee, Regen und viel Sonne ...

Düsseldorf 2007: Zehn Jahre lang musste Düsseldorf ohne Poloturnier auskommen. Eine harte Zeit für Fans und Spieler, denn die beiden Fullsize-Poloplätze in Angermund bieten ideale Spielbedingungen. Im August war es dann so weit: Vier hochrangig besetzte Teams traten im Kampf um die Silbertrophäe auf nordrhein-westfälischem Boden gegeneinander an. Der erste Tag fiel zwar dem Dauerregen zum Opfer, aber die spannenden Spiele am Wochenende entschädigten die rund 4.000 Zuschauer für den ausgefallenen Tag.

Besonders im Finale gönnten sich die Teams Berenberg Bank (Roger Orzelski (hdc 0), Joaquin Forster (hdc +4), Marcos Riglos (hdc +6) und Dirk Baumgärtner (hdc +1)) und Porsche (Sebastian Schneberger (hdc +1), Edward Pan (hdc +2), Martin Podesta (hdc +4) und Cesar Guinazu (hdc +5)) nichts. Selbst nach sechs Chukkern und Ver-



längerung stand es mit 5 zu 5 noch immer unentschieden. Mit Rücksicht auf die Pferde beschlossen die beiden Teams, den Cup brüderlich zu teilen. Berenberg Partner Dr. Hans-Walter Peters: „Unser erstes Turnier in Düsseldorf hat einen tollen Zuspruch erfahren. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt auf den Polosport gewartet hat. Die Anlage von Dirk Baumgärtner ist phantastisch, Spieler und Zuschauer waren vom Ambiente einfach begeistert!“

Klosters 2008: Bevor in Deutschland überhaupt an Polo gedacht wird, begann bei Berenberg schon die Polosaison 2008. Zum zweiten Mal lud die Bank Mitte Januar zum Berenberg Snow-Polo in den malerischen Nobelskiort Klosters. Vor der prächtigen Kulisse der Schweizer Berge hatte der Alpine Polo Club eine Snow-Polo-Arena errichtet. Das Besondere daran: Erst in den Abendstunden, wenn andernorts die Players Night bereits in vollem Gange ist, geht es in Klosters sportlich richtig rund.

Das Berenberg Snow-Polo ist weltweit das einzige Turnier, das bei Dunkelheit gespielt wird. Für ausreichend Helligkeit sorgen mit Gas gefüllte Leuchtbällons, die über dem Spielfeld schweben. Das besonde-

Auch im Januar 2009 wird in Klosters wieder in der Abenddämmerung auf Schnee gespielt.

re Licht macht die einzigartige Atmosphäre des Klosters-Turniers aus. Das ist aber nicht der einzige Vorteil des abendlichen Polos: Die tieferen Temperaturen garantieren eine härtere Spielfläche und somit mehr Sicherheit für Pferd und Reiter. Insgesamt sechs Herren- und drei Damentteams kämpften im Schnee um die begehrte Trophy. Bei den Herren konnte der kanadische Patron John Manconi (hdc +1) zusammen mit den beiden Engländern John Brunn (hdc +1) und Jack Kidd (hdc +5) den Titelverteidiger des Vorjahres vom Thron stoßen. Manconis Team eCRT setzte sich mit sechs Toren



Die neue Premium-Linie

BIRKENSTOCK®
Made in Germany • Tradition seit 1774

Individualität, Eleganz und Lederkunst – das verkörpert die Premium-Linie von Birkenstock. Die Modelle wurden in feiner Handarbeit mit besonderen Finishes wie Flechträndern und Lederketten veredelt. Ausschließlich hochwertiges Leder von außergewöhnlicher Qualität kommt zum Einsatz. Insgesamt gibt es drei verschiedene Modell-Gruppen in diversen Naturfarben: exklusiv, klassisch und jung-modern.



Ab Ende 2008 ist die Premium-Linie im ausgewählten Fachhandel erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter premium@birkenstock.de.



Immer auch mit dem eigenen Team vertreten: Hochkarätige Spieler aus der ganzen Welt haben in den vergangenen Jahren schon in den Farben der Berenberg Bank um wichtige Goals gekämpft.

Unterschied klar gegen Philipp Maeder (hdc +1), Stefan Roth (hdc +2) und den Argentinier Federico Bachmann (hdc +6) vom Team Schloss Sihlberg durch. Bei den Damen stand das britische Supermodel Jodie Kidd seinem Bruder Jack in nichts nach und sicherte sich mit dem Team B&B den Sieg. Englands beste Polospielerin Kirsty Craig konnte sich mit ihrem Team nicht durchsetzen und musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Deutschlands Topspielerin Eva Brühl belegte mit ihrem Team Platz zwei.

Hamburg 2008: Strahlender Sonnenschein, 28 Grad. Auch wenn das Hamburger Wetter in der ganzen Republik verschrien ist, zum Auftakt der deutschen Polosaison haben

Deutschlands älteste Privatbank und die Spieler und Besucher des Berenberg Polo-Derbys schon fast „traditionell“ Glück. So auch am ersten Juni-Wochenende 2008.

Acht international besetzte Teams kämpften um die über hundert Jahre alte Silbertrophäe mit dem Widder-Emblem, 3.500 Zuschauer verfolgten die temporeichen Begegnungen. Das mitfiebernde, -jubelnde und -leidende Publikum machte die beiden Polowochenenden zu einem ebenso emotionalen wie begeisternden Event, der als Saison-Opener nichts als Vorfreude auf die kommenden Polowochen und -monate verbreitete. Mit Spannung war das erste Kräftenessen des Jahres erwartet worden. Das in den letzten



AUF DEN ABSCHLUSS EINER PRICKELNDEN POLO-SAISON.
CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.



Gesellschaftliche Ereignisse – die Polo-Turniere der Berenberg Bank. Oben Mitte: Berenberg-Niederlassungsleiter Raymund Scheffler bei der Preisverleihung Düsseldorf 2007. Oben rechts: Andreas Brodtmann, Claus-G. Budelmann und Prinz William in Tidworth.

beiden Jahren erfolgreiche Berenberg-Team mit Jo (hdc 0) und Sven Schneider (hdc +3), dem englischen +4-Goaler Jack Kidd und Stephan Grimme konnte den Erfolg der beiden vergangenen Jahre nicht wiederholen und musste sich vom lieb gewonnenen Pokal trennen. Die Vier verpassten den Einzug ins Finale und zogen auch beim Spiel um Platz drei gegen die „Bentley“-Boys Daniel Crasemann (hdc 0), Gerd Hölter (hdc +1), Martin Iturraspe (hdc +5) und Oliver Winter (hdc +2) den Kürzeren. Der undankbare vierte Platz, eine ungewohnte Erfahrung für das erfolgsverwöhnte Team Berenberg Bank. Das Finale bestritten in diesem Jahr König & Cie. und Lanson. Beide Teams hatten im gesamten Turnier noch kein einziges Spiel verloren. Das Treffen der Giganten versprach Höchstspannung pur. Und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Die Teams gönnten sich keinen Zentimeter Boden unter den Hufen und kämpften hart um den Pokal. Am Ende konnte sich das Team König & Cie. um Diedrich Haesen (hdc +1), Christian Völkers (hdc 0) und die Argentinier Raul Colombres (hdc +4) und Andreas Llorente (hdc +3) gegen Lanson um Deutschlands Top-Spieler Thomas Winter mit knappen 7 zu 6 durchsetzen.

München 2008: Um mit dem Finale zu beginnen: Spannender kann Polo nicht sein, wenn ein Endspiel nach vier aufregenden und kämpferischen Chukkern mit 5 zu 4,5 endet. Glücklicher und verdienter Sieger der zum dritten Mal auf dem Gelände des Bavaria Polo Clubs in Holzkirchen/Thann bei München ausgetragenen Berenberg Polo Trophy war das Team des Hauptsponsors – Sebastian Schneberger, Martin Podesta, Cesar Guinazu und Comanche Gallardo. Berenberg-Spielmacher Cesar Guinazu setzte sich gegen zwei weitere Mitglieder der argentinischen Polo-Dynastie Guinazu durch, seinen Bruder und dessen Sohn. Sie spielten im Team des Zweitplatzierten König & Cie. zusammen mit der deutschen Polo-Amazone Eva Brühl und Hannes Hün-

lein. Knapp war auch die Entscheidung im Spiel um Platz drei. Hier gewann das Team Rolex mit Nationalspieler Christopher Kirsch und dem Argentinier Hugo Iturraspe gegen Porsche. Fazit: Die vier international aufgestellten Teams lieferten sich in einem der wenigen High-Goal-Turniere des Polo-Sommers in Deutschland spannende Zweikämpfe, und die Zuschauer erlebten tollen Polo-Sport.

England 2008: Auch in diesem Sommer war Berenberg wieder bei zwei Poloturnieren in England als Sponsor vertreten. Im südenenglischen Tidworth war neben Polo auch englischer Lifestyle auf höchstem Niveau zu erleben. Nicht nur in den Zelten für die geladenen Gäste wurde britische Lebensart zelebriert: Trotz des durchwachsenen Sommerwetters demonstrierten die Besucher rund um das Spielfeld englische Picknick-Kultur vom Feinsten. Über 3.000 Gäste verfolgten das mit Spannung erwartete jährliche Duell des Army und des Navy Polo Teams. Im letzten Jahr hatte Prinz William mit seinen Kameraden das Army Team zu einem souveränen Sieg über die Navy geführt – in diesem Jahr schien er dem Team gefehlt zu haben. So stand nach vier Chukkern das Navy Team in den Berenberg Shirts als strahlender Sieger fest. Im königlichen Guard's Polo Club im Windsor Great Park in London fand das zweite Turnier des Berenberg Polo-Sommers in Großbritannien statt. Von der Terrasse der Royal Box, dem privaten Gartenhaus der Queen im Guard's Polo Club, bot sich den Gästen der Bank ein eindrucksvolles Bild des rasanten Sports und der feinen englischen Kultur. □

Weitere Informationen unter www.poloevents.com und www.berenberg.de



Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

**Es muss einen Grund haben,
warum der Mensch in der Lage ist,
Glück empfinden zu können.
Finden Sie ihn heraus.**

Das neue 911 Carrera 4S Cabriolet.



Polo begeisterte Privatbankiers

Seit Jahren ist die Berenberg Bank national und international im Polosport aktiv. Polo+10 sprach mit den Berenberg-Partnern Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann über dieses Engagement.

Interview: Stefanie Stütting

Das Berenberg Polo-Derby ist seit Jahren der Opener der deutschen Polosaison, seit drei Jahren sind Sie in München aktiv und 2007 belebten Sie den Polosport in Düsseldorf wieder. Seit wann unterstützt Ihr Bankhaus diesen Sport?

Peters: Wir haben Polo schon sehr früh für uns entdeckt. Seit 2001 sind wir in dieser Sportart aktiv. Begonnen hat alles mit einer völlig verregneten Veranstaltung im Hamburger Polo Club, dem ältesten Verein auf dem europäischen Kontinent. Von dieser wettermäßig misslungenen Premiere ließen wir uns aber nicht entmutigen und starteten schon ein halbes Jahr später mit weiteren Aktivitäten. Seitdem eigentlich immer bei strahlendem Sonnenschein – so auch bei der Premiere im letzten Jahr in Düsseldorf!

Sie sind zwar ein hanseatisches Bankhaus, engagieren sich aber nicht nur in Hamburg. Wo sind Sie überall im Polosport aktiv?

Brodtmann: Neben Hamburg sind wir seit drei Jahren mit einem High Goal Turnier in München vertreten und starteten 2007 den Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf. Aber auch international fördern wir den Sport: 2008 haben wir bereits zwei Turniere in London gesponsert und waren mit dem Berenberg Snow-Polo im schweizerischen Klosters. Ein ganz besonderes Highlight war 2006 die Outback 40-Goal-Challenge in Florida. Bei diesem wohl hochkarätigsten Polo-Spiel der Welt treten zwei Mannschaften gegeneinander an, deren Spieler alle das weltweit höchste Handicap +10 haben. Da kann man es auch verkraften, wenn das eigene Team „nur“ zweiter wird...

Was hat Sie veranlasst, im letzten Jahr ein Turnier im Düsseldorfer Reit- und Polo Club zu initiieren?

Peters: Wir sind bundesweit an acht Standorten vertreten und wollen uns dort auch mit eigenen Aktivitäten in das gesellschaftliche Leben einbringen. Das erachte ich für sehr wichtig, wenn man als Bankhaus vor Ort ernst genommen werden will. Eine Veranstaltung wie der Berenberg High Goal Cup – immerhin mit das hochkarätigste Polo-Turnier in Deutschland – passt gut zur Sportstadt Düsseldorf. Die phantastische Zuschauerresonanz im letzten Jahr hat uns in unserer Entscheidung bestätigt, und ich glaube, dass wir das Turnier in den nächsten Jahren noch weiter ausbauen können.

Welches sind Ihre ganz persönlichen Polo-Highlights in diesem Sommer?

Peters: In diesem Jahr wird ja zum ersten Mal die Europameisterschaft in Deutschland ausgetragen. Neben unseren eigenen Turnieren werde ich auch dort sicherlich einige Spiele verfolgen.

Was unterscheidet die Berenberg Bank von ihren Mitbewerbern?

Brodtmann: Wir werden oft als einer der Qualitätsführer im Private Banking genannt. Verschiedene Qualitätstests, wie zum Beispiel den Fuchs-Report, führen wir seit Jahren an und haben auch vom Elite-Report in den letzten vier Jahren jeweils das höchste Prädikat summa cum laude erhalten. Unser ganzheitlicher Ansatz, der insbesondere die Strukturierung von Vermögen umfasst, wird von immer mehr Anlegern geschätzt. Allein 2007 konnten wir das verwaltete Vermögen um 24 Prozent auf über 19 Mrd. Euro steigern. Darüber hinaus sind wir aber auch in anderen Bereichen, wie dem Investment Banking und dem Corporate Banking, sehr erfolgreich tätig.

Sie sind neben Ihrem Stammsitz Hamburg und der Niederlassung in Düsseldorf ja an 13 weiteren Standorten im In- und Ausland vertreten. Werden Sie Ihr Polo-Engagement in Zukunft noch weiter ausbauen?

Peters: Wir sind mit drei eigenen Turnieren in Deutschland und einem in der Schweiz inzwischen wohl der bedeutendste Polo-Sponsor im deutschsprachigen Raum. Dazu kommen noch unsere Engagements in London. Wir sind zwar sehr Polo begeistert und können das in unserer Außendarstellung auch gut nutzen, aber mit den bestehenden Aktivitäten sind wir gut aufgestellt und planen derzeit keine weiteren Turniere. □



Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann, Partner der Berenberg Bank.



Bringen Sie mehr Welt in Ihren Sonntag ...

mit dem umfangreichen Sportteil Deutschlands größter Qualitäts-Sonntagszeitung. Wir berichten für Sie kritisch, kompetent und immer auf den Punkt. WELT am SONNTAG – elegant, abwechslungsreich und höchster Lesegenuss.

WELT *am* SONNTAG

DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.



Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chuk-kern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □



Polo-Universum

Polo ist eine der ältesten Mannschaftssportarten der Welt, deren Wurzeln über drei Jahrtausende in die Vergangenheit zurückreichen.



Nur wer das Detail kennt
kann das Ganze beherrschen!



Bild S. 22/23: Robert Zapp mit seiner 7-jährigen Stute „Bayita“ beim Poloturnier „Grafenberger Wald“ in Düsseldorf im Juni 1976.
Foto oben: Willy Brandt gratuliert Robert Zapp auf dem Berliner Maifeld im Jahr 1966.

Text: Michaela Maria Müller, Stefanie Stütting Fotografie: Polo-Bildarchiv Jürgen F. Preylowski

Was man selbst erlebt hat, ist immer noch am Allerschönsten. Die besten Polojahre in Deutschland sind für David Edelsten die 1960er und 1970er Jahre. „Polo war eine große Sache. Wir tourten regelmäßig durch Deutschland, ein Wochenende hier, ein Wochenende dort. Auf dem Maifeld in Berlin und in Düsseldorf. In Hamburg spielte ich mit Atti Darboven. Es war eine wunderbare Zeit. Ich hatte 20 Jahre nichts anderes im Kopf“, sagt Edelsten. Heute lebt der 74-jährige Brite auf dem Land, hält eigene Pferde und reitet noch immer. Auch seinem Beruf als Polo-Kolumnist ist er treu geblieben. „In der Aprilausgabe von The Field war ein Artikel“, berichtet er. Und das ist nicht irgendein Magazin, sondern nach eigenen Angaben das älteste Magazin der Welt für Jäger, Fischer und Polospieler. Charles Dickens soll 1853 einer der ersten Leser gewesen sein.

Über Pferde diskutiert Edelsten besonders gern. Manche Kommentatoren behaupten nämlich, sie seien nicht besonders intelligent. „Ich bin gerade von meinem Pferd abgestiegen“, sagt er beim Gespräch am Telefon. „Es ist so clever wie ich.“ Und ja, die Preise. 300.000 US-Dollar soll ein australischer Geschäftsmann vor einigen Jahren geboten haben? „Natürlich kann ich mir das vorstellen.

V.SANTEN & V.SANTEN POLO TEAM



Erleben Sie die
neue Polo - Kollektion
von Van Santen & Van Santen
für Herbst/Winter 2008
bei uns.

Herbert Stock
DER HERRENAUSSTATTER

DÜSSELDORF · KÖNIGSALLEE 82
www.herbert-stock.de

JUBILÄUMSAUSGABE POLO+10

Der große Polo Ratgeber
Lifestyle auf St. Barth
Polo Europameisterschaft in Hamburg
Die exklusive Polo Lounge
Grooms – Polo hinter den Kulissen
St. Moritz – Jet Set und Spitzensport

Polo+10 ist das offizielle Magazin des DPV und
Medienpartner des Berenberg High Goal Cup 2008

Zeitschriftenabo: 040-300 67 29-25, abo@polo-magazin.de



Offizielles Magazin des
Deutschen Polo Verbandes e.V.



Technisch auf dem damals neuesten Stand: Das deutsch-englische Sprecherteam auf dem Poloplatz Düsseldorf „Grafenberger Wald“ im Jahr 1967.

Nach oben gibt es keine Grenzen. Wissen Sie, es ist wie mit einem Auto. Sie bekommen, was Sie dafür bezahlen. Es gibt gute Gebrauchte – wenn man aber Hunderttausende bezahlen möchte, ist das auch kein Problem.“ Was teuer ist, muss versichert werden, ganz klar. Egal ob Jennifer Lopez’ Po, David Beckhams Knie oder ein Pferd. Die Versicherung Lycett Hamilton bietet seit etwa zwanzig Jahren Policen für Polopferde an. „Es ist kein großer Geschäftszweig, aber er wächst stetig“, sagt Piers Plunket. Er ist zuständig für die Polo-Policen. „Im Augenblick haben wir etwa 100 laufende Policen. Dabei hat der Eigentümer mal ein Pferd versichert, mal 15. Die Kosten für die Versicherung hängen von dem Marktwert des Tieres, von seinem Alter oder dem Niveau, auf dem gespielt wird, ab.“

Die Geschichte des Polos ist eine Geschichte der Eroberungen. Jahrhundertlang wurden Kriege zu Pferd ausgetragen. Allen voran das Reitervolk der Mongolen mit dem Anführer Dschingis Khan. Er eroberte im Mittelalter ein Reich, das heute noch als das größte zusammenhängende Landreich gilt. 29 Millionen Quadratkilometer, etwa

Über drei Jahrtausende alt ist die Geschichte des Polosports, die lange Zeit eng mit Eroberungen und dem Militär zusammenhing.

die Fläche der Sowjetunion und Chinas zusammen, war es groß. Ohne die zähen und wendigen Pferde wäre die Armee Dschingis Khans wertlos gewesen und die riesigen Distanzen unüberbrückbar. Drei Jahrhunderte später: Die italienischen Condottieri, die gefürchteten Kriegsherren der Renaissance, rannten mit Infanterie und Reiterei abwechselnd gegen die Stadtmauern von Venedig, Florenz und Ge-

nua an. Finanziert wurden die schlagkräftigen Heere von der Kaufmanns- und Bankiersfamilie Medici und anderen machthungrigen Fürstenfamilien. Für Niccolò Machiavelli, der in Florenz einige Jahre die Position eines Staatssekretärs innehatte, war der Kampf zu Pferd das Gesellenstück der Kriegskunst. Was aber verwunderlich ist: Organisierte Spiele zu Pferd gab es in Europa noch nicht.

Dann kam das britische Empire und mit ihm das Polo nach Europa. Es war verglichen mit den Anstrengungen, die Verbände heute auf sich nehmen, um neue Märkte zu erschließen, ziemlich unspektakulär. Wie es eben so ist. Den Beruf konnten Kriegsherr und Soldat in der Freizeit nicht vergessen und machten ein Hobby daraus: Polo.

Englische Offiziere brachten den Polosport aus den indischen Kolonien mit nach Europa, von wo er bis nach Amerika gelangte.

Ohne das britische Empire gäbe es das Spiel in Europa heute wohl nicht. Und es scheint, als habe alles in Sandhurst begonnen. Sandhurst ist die profilierteste englische Militärakademie. Sie wurde 1741 gegründet. Sandhurst liegt in Surrey, einem County im Süden Englands. Das Gelände ist weitläufig. Die Gebäude sind backsteinfarben und massiv. Anhand der Ausbildung in Sandhurst konnte man immer schon sehen, wie es um die auswärtigen Beziehungen stand. Den Absolventen wurde gelehrt, was das Empire brauchte. Soldaten der Artillerie und Kavallerie, Ingenieure oder Verwaltungspersonal. Heute diskutieren in Sandhurst Politikwissenschaftler und Militärstrategen auf Symposien über die Zukunft des Krieges. Viele Briten, die ihre Ausbildung hier absolvierten, haben die Leidenschaft

„DAS PERFEKTE ALARM- UND BRANDMELDESYSTEM“

BUBLITZ® ALARM B1

- Aufstellen – Empfindlichkeit einstellen – fertig.
- Reagiert zuverlässig auf Änderungen von Luftdruck und -volumen.
- Außenhautüberwachung (rundum alle Fenster und Außentüren, bis 600 m², mehrere Etagen) – bewährt seit mehr als 16 Jahren.
- Bewohner und Haustiere bewegen sich bei Scharfschaltung vollkommen frei.
- Alarm bereits beim Einbruchversuch. Tür oder Fenster ist noch geschlossen, und der Einbrecher ist noch draußen.

NEUTRALE BEURTEILUNGEN UND TESTS:

GALILEO Pro7	„Keine ist so genial wie der Bublitz Alarm B1“
FRANKFURTER ALLGEMEINE	„Es war eine überzeugende Demonstration ...“
U.S.-ARMY	„Wir möchten Ihnen für die Zuverlässigkeit Ihrer fehlalarmsicheren Alarmsysteme danken.“
WEISSER RING	„Opferschutz ... Verlass auf Alarm bei Einbruch ...“

Exklusiv nur erhältlich bei Bublitz-Vertriebs- und Servicecenter

ABF Sicherheitstechnik • Mario Färber e.K. • Wacholderweg 1b • 58791 Werdohl
Tel. 0 23 92 / 50 89 91 • Fax 0 23 92 / 50 89 92 • Internet www.abf-sicherheitstechnik.de

Mit Sicherheit das
Leben genießen!

NOMINIERT
FÜR



Großer Preis des
MITTELSTANDES

04/08 www.plakette.de



High Goal Polo auf dem Berliner Maifeld im Sommer 1966. Bild oben: Klaus Giradet (links), rechts im Gespräch Robert Zapp und Hugh Dawnay. Bild unten: Auftakt des Poloturnieres und Kulisse auf dem Berliner Maifeld.

Bei uns sitzen Sie im richtigen Sattel!



**SILBER
DRUCK**

Herstellung von:

- Zeitschriften
 - Katalogen
 - Prospekten
 - Büchern
- ... und vielem mehr!

Silber Druck oHG

Am Waldstrauch 1
34266 Niestetal

Fon 0561 52007-0
Fax 0561 52007-20

www.silberdruck.de
info@silberdruck.de

zum Polo entdeckt und kultiviert: David Woodd, der Vorsitzende der Hurlingham Polo Association (HPA), der Polo-Kolumnist David Edelsten und natürlich der Nachwuchs der königlichen Familie, Prinz William und Prinz Harry. Es ist eben ein wenig Abwechslung vom Drill der Militärakademie. Ein 21-jähriger Kadett beklagt sich Ende des 19.

Winston Churchill, wohl einer der bekanntesten Politiker des 20. Jahrhunderts, wird in Polokreisen immer wieder zitiert.

Jahrhunderts in einem Brief an die Eltern über den harten Alltag in Sandhurst: „Ich verfluche meinen schwachen Körper. Ich kann kaum die täglichen Aufgaben bewältigen.“ Aus dem Kadetten wurde einer der einflussreichsten Staatsmänner des 20. Jahrhunderts: Winston Churchill.

Ein Jahr nach dem Brief an die Eltern war Churchill bereits als Leutnant der Kavallerie auf dem Weg nach Indien. Bangalore wurde seine erste neue Heimat. Nicht nur für Churchill, für fast alle britischen Militärangehörigen waren die Tage in der indischen Kolonie lang. Zerstreuung war höchst willkommen.

Zwei Monate nach seiner Ankunft schreibt er seiner Mutter: „Fast die ganze Stadt kommt, um das Polospiel zu schauen. Die Wetteinsätze belaufen sich auf mehrere Tausend Rupien. Unser Endspiel mit dem einheimischen Team fand vor einer Kulisse mit acht oder neun Tausend Zuschauern statt. Jedes Tor für die Inder wurde von einem frenetischen Jubel begleitet.“ Wer Sieger im Duell von Herrscher und Beherrschten war, schreibt Churchill nicht. Doch ein Sieg über die Engländer war eine große Sache. Wie beim Cricket konnte man es den Kolonialherren zei-

gen. Und während Cricket seinen Weg von England nach Indien fand, war es mit dem Polo genau andersherum.

Im Vergleich zu den großen Polonationen wie Argentinien, Großbritannien und den USA ist der Sport hierzulande bislang noch in einer relativ kleinen Szene verhaftet. Aber: In den letzten Jahren hat sich auch hier polotechnisch so Einiges bewegt. Mehr und mehr emanzipiert sich der Sport von seinem Nischendasein, neue Clubs schießen förmlich wie Pilze aus dem Boden. Und immer mehr Polofans möchten nicht mehr nur vom Spielfeldrand die faszinierende Mischung aus Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist erleben, sondern selber im Sattel sitzen und aktiv den Reiz des dynamischen Sports spüren. Polounterricht

Seit einigen Jahren ist der Polosport in Deutschland und ganz Europa enorm auf Wachstumskurs. Die Fangemeinde wächst.

mit geliehenen Pferden und unter professioneller Anleitung wird salonfähig. Poloschulen etablieren sich. Eine eigene Sprache sprechen auch die wachsenden Besucherzahlen der großen Turniere. Die Pologemeinde wächst. Unerlässlich sind für Neueinsteiger – auch wenn sie Polo in dieser Saison nur vom Spielfeldrand erkunden wollen – ein paar grundlegende Kenntnisse über das Spiel.

Das Spielfeld ist ungefähr siebenmal so groß wie ein gemeiner Fußballplatz. Allerdings: Die Größe eines Polofeldes kann durchaus variieren – was sie häufig auch tut. Weidenrohrpfosten, die aus Sicherheitsgründen nicht fest im Boden verankert sind, markieren die 7,32 Meter breiten und nach oben offenen Tore. Gespielt wird mit vier Spielern pro Mannschaft in meistens vier Spielabschnitten, den



THE BRITISH SHOP

bietet Ihnen ein großes Sortiment typisch britischer Produkte – und das ganz bequem per Katalog!

- Hochwertige englische Bekleidung, zum Beispiel von Barbour, DAKS, Pringle oder Peter Scott.
- Originelle Geschenkideen
- Wohnaccessoires
- Country Style
- Schönes für den Garten
- Küchenutensilien
- Delikatessen aus England und Schottland

Unseren neuesten Katalog schicken wir Ihnen gern kostenlos zu!

THE BRITISH SHOP

Auf dem Steinbüchel 6
53340 Meckenheim

Telefon 02225 8808 100

Telefax 02225 8808 150

www.the-british-shop.de



HotSpring® – Seit über 30 Jahren

weltweit und in Europa die Nr. 1



Deutschland

Whirlpool Import GmbH
21614 Buxtehude
+ 49 800 - 46 87 774

www.hotspring.de

Schweiz

Hewoo AG HotSpring® Whirlpool-Paradies
3600 Thun
+ 41 33 244 00 00

www.hotspring.ch



Auch international sind die Düsseldorfer Teams seit jeher aktiv und erfolgreich. Hier das Poloteam aus Düsseldorf bei einem Turnier auf der Insel Malta im Jahr 1970.

so genannten Chukkern. Ein Chukker dauert 7,5 Minuten, wobei wie im Eishockey die reine Spielzeit zählt. Bei Fouls steht also die Uhr. Während es sich für den Reiter geziemt, die volle Spieldauer durchzuhalten, darf ein Pferd niemals in zwei Chukkern nacheinander eingesetzt werden. Schutz und Sicherheit der Pferde stehen im Polosport immer an erster Stelle. Löst sich beispielsweise die Bandage des Pferdes, wird abgepfiffen. Beim harmlosen Sturz eines Reiters da-

Die Sicherheit der Pferde hat oberste Priorität beim Polo. Das gesamte Regelwerk ist darauf ausgelegt.

gegen geht das Spiel weiter. Kurz gerechnet: Zwei Pferde sind das Minimum, was ein Polospieler an turniermäßigem Beritt zur Verfügung haben muss. Vier Pferde sind professionell – fünf optimal für den Fall der Fälle. Manche reisen gar mit sechs Pferden an.

Kurios oder traditionsreich: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung. Viele Zuschauer und manchen Poloanfänger irritiert diese Regelung zutiefst, die ihre Wurzeln in den heißen und sonnigen Kolonien hat, wo das Spiel gegen die blendende Sonne ein echter Nachteil war. Zudem verhindert die Regel, dass bei einseitig verlaufenden Matches die Torregion der schwächeren Mannschaft umgehend und nachhaltig ihrer Grasnarbe entledigt wird.

Vergleichbar dem Golf ist auch beim Polo – das zwischen 1908 und 1936 Olympische Disziplin war – jeder Spieler mit einem individuellen Handicap ausgestattet. Tor- und Turniererfolge schrauben eben dieses nach oben. Dabei reicht die Einstufung des Handicaps von -2 bei Anfängern bis zur recht seltenen +10. Die meisten +10-Goaler kom-

men aus Argentinien, wo Polo ein Volkssport ist. Manch einer von ihnen würde selbst die 10-Goaler-Obergrenze mit Superlativen sprengen – wenn es die internationalen Regeln denn zulassen würden. Die besten deutschen Spieler liegen in Leistungsklassen von +4 und +5. Eben diese Kategorisierungen sind auch ausschlaggebend für die Zusammensetzung der Poloteams. Die Handicaps der vier Einzelspieler addiert ergeben die Mannschaftsstärke – das so genannte Team-Handicap. Turniermäßig ausgeschrieben werden Leistungsklassen vom „Low Goal“ bis zum „High

In Argentinien ist die Weltelite des Polosports zu Hause. Die besten Spieler stammen von dort – und auch die besten Pferde.

Goal“, Beschränkungen und Handicaplimits inklusive. Polo ist ein Spiel für Taktiker und Techniker. Akrobatik kommt ins Spiel, wenn es darum geht, den 130-Gramm-Ball mit einem Durchmesser von 7,5 Zentimetern mit dem 51 Zoll langen Bambusstock aus vollem Galopp ins gegnerische Tor zu befördern. Decken des Gegners, taktische Übersicht und Präzision sind dabei die Schlüssel zum Erfolg.

Die Erfahrung hat gezeigt: Wer die Spielentwicklung nicht instinktiv spürt und besser platzierte Spieler nicht sieht, wird niemals auch nur ein durchschnittlicher Polospieler. Die Erfahrung zeigt ebenfalls: Gerade bei Anfängern sind es oftmals die Pferde, die schneller als ihre Reiter auf die Entwicklung des Spiels reagieren. In der Zucht der Pferde, die die Argentinier derzeit als „Weltmarktführer“ ausüben und von wo die meisten Polopferde auf alle Kontinente verkauft werden, liegt denn auch ein besonderes Geheimnis und eine eigene Historie. □



Ein Juwel am Rhein

Die Düsseldorfer Niederlassung von Deutschlands ältester Privatbank hat in der Cecilienallee 4 ein neues Gebäude bezogen. Bis ins Jahr 1590 reichen die Wurzeln der Bank zurück, die heute mit über 800 Mitarbeitern an 15 Standorten vertreten ist.

„Wir hatten auch das Glück des Tüchtigen, um den ambitionierten Plan Wirklichkeit werden zu lassen“, erzählt Raymund Scheffler. Wer den erfahrenen Banker und Leiter der Berenberg Bank in Düsseldorf kennt, weiß, dass er, der nichts dem Zufall überlässt, zufrieden ist mit dem erfolgreichen Umbau und Bezug des neuen Niederlassungssitzes in Düsseldorf. „Allein einen Solitärbau dieser Klasse, Größe und Ausstattung in der Landeshauptstadt zu entdecken, ist schon ein Glücksfall. Dass sich mit dem neuen Eigentümer, dem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden der Wella AG, Prof. Dr. Dr. Thomas Olbricht, auch ein engagierter Investor fand, der mit großem Sachverstand und Liebe zum Detail das alte, leerstehende Gebäude aus dem Jahre 1910 sanierte, war die Grundvoraussetzung, um einen Umzug und eine repräsentative Vergrößerung unserer Niederlassung in Düsseldorf zu verwirklichen“, schwärmt Scheffler. Die große Tradition des Bankhauses Berenberg und die über 100-jährige Geschichte des neuen Niederlassungssitzes harmonisieren.

Entstanden im Kaiserreich, diente die herrschaftliche Villa mit großzügiger Gartenanlage zunächst bis Mitte der 1950er Jahre ausschließlich als Dienst- und Repräsentationssitz des Düsseldorfer Oberlandesgerichtspräsidenten. Bis zum Jahr 1976 wurde die Villa noch teilweise als Dienstsitz des Präsidenten genutzt, parallel zogen aus dem Oberlandesgericht ausgegliederte Büros ein. Der Würde des einige Jahre zuvor in unmittelbarer Nachbarschaft gegründeten Oberlandesgerichtes entsprach die ausgeprägte Ausstattung mit Jugendstilmerkmalen, angefangen von einer Terrasse mit eleganter doppeläufiger Freitreppe und Brunnenanlage bis hin zu einem auf dem Scheitel des Daches aufsitzenden Belvedere, das dem Gebäude den Charakter eines kleinen Landschlösschens verleihen sollte. Die Fassaden wurden in den Formen des späten Barocks über einem Sockel aus hellfarbigem Westerwälder Trachyt in Weiberner Tuffstein ausgeführt. Die Dachdeckung ist auf hölzernem Dachstuhl aus Wieslocher roten Biberschwänzen in böhmischer Deckung mit Ausrundung der Kehlen und Überdeckung der Giebelrücken erfolgt.

In den letzten Jahrzehnten befand sich die Villa weiter im Landesbesitz und wurde dann ausschließlich als Bürogebäude des Oberlandesgerichtes genutzt, ohne dass der ursprüngliche Repräsentationscharakter erhalten geblieben wäre. Abgehängte, den Ori-

ginal-Stuck verblende Decken, Raumtrennwände und weitere funktionale Umbauten ließen den ehemaligen Glanz des Objektes stark verblassen. Heute, nach der aufwendigen und fachkundigen Kernsanierung, ist der Repräsentationscharakter wiederhergestellt und mit modernen architektonischen Facetten versehen, die sowohl den Erfordernissen eines modernen Büro- und Privatbankbetriebes, als auch denen einer repräsentativen Nutzung durch Besprechungen mit Kunden des Hauses und einem professionellen sowie hochwertigen Veranstaltungsmanagements entsprechen.

Kunden und Geschäftspartner schätzen die helle und freundliche Ausstrahlung des neuen Niederlassungssitzes, was auch in der noch längeren Verweildauer, die das beratungsintensive Privatkundengeschäft grundsätzlich erfordert, zum Ausdruck kommt. Den Charme und die Helligkeit im Inneren unterstützen vor allem die zahlreichen Leihgaben von Gemälden, Fotografien und Skulpturen aus der Sammlung des Eigentümers, der zu den großen deutschen Kunstsammlern zählt. So treffen Arbeiten von Joseph Beuys auf großformatige Werke jüngerer japanischer Künstler oder Impressionen amerikanischer Fotografen.

Impulse setzt die Düsseldorfer Niederlassung auch mit einem eigenen Veranstaltungsmanagement, das auf mehrere mit professioneller Medientechnik ausgestattete Räume und Säle zurückgreifen kann. So werden nicht nur zahlreiche Fachveranstaltungen im kleineren Kreise, sondern auch größere Veranstaltungen, wie Podiumsdiskussionen oder Ausstellungen, für bis zu 300 geladene Gäste organisiert.

Nur noch wenige Geschäftstermine finden außerhalb der Mauern der Villa statt, ist doch der Name des Hauses und die Zugkraft der Immobilie so groß, dass man gerne den Anlass wahrnimmt, zur Berenberg Bank in die Cecilienallee zu kommen. „Berenberg ist gut in Düsseldorf und der Region angekommen und wird es verstehen, sein Juwel am Rhein zu pflegen“, lautet denn auch der Kommentar von Raymund Scheffler, der für „seine“ Bank eine weiterhin glänzende Zukunft im Rheinland sieht. □

www.berenberg.de

Highlight auf Gut Aspern

2008 kommt die Rolex European Polo Championship nach Gut Aspern. Neun Teams und 200 Pferde gehen an den Start. Mehr als je zuvor bei einer Polo-EM. Das Polo-Ereignis des Jahres 2008!





Text: Hannah Kroft Fotografie: Valeria Cetraro

Norddeutschland hat eine neue Poloadresse. 20 Autominuten nordöstlich von Hamburg hat sich in der idyllischen schleswig-holsteinischen Landschaft die Polo Academy auf Gut Aspern längst einen Namen gemacht. Die Sensation 2008: Zum ersten Mal werden hier im September die Rolex European Polo Championship ausgetragen. Die erste Polo-Europameisterschaft in Deutschland. Die Rolex European Polo Championship wird mit neun startenden Teams die größte Europameisterschaft in der Geschichte des Polosports. Vom 4. bis 14. September werden auf Gut Aspern bei der Rolex European Polo Championship starten: England, Holland, Spanien, Belgien, Italien, Österreich, Frankreich, die Schweiz und Deutschland.

Ausrichter ist der Weltverband des Polosports, die Federation of International Polo (FIP), organisiert wird das historische Polo-Ereignis von Pegasus Events mit seinem Geschäftsführer Christopher Kirsch, der gleichzeitig einer der besten Polospieler Deutschlands ist. „Das Team von Pegasus Event Marketing ist stolz, die Europameisterschaft im Polo erstmals nach Deutschland zu holen“, sagt Kirsch. 200 Pferde werden während der Meisterschaft in Stallzelten auf Gut Aspern untergebracht sein. Ein Polo-Event der Superlative.

Pegasus Event Marketing wurde 2001 gegründet. Die Agentur ist deutschlandweit die einzige, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in unterschiedlichen deutschen Städten spezialisiert hat. Ziel ist es, neben qualitativ hochkarätigen Veranstaltungen rund um die Chukker, immer auch den Sport in den Vordergrund zu stellen und Polo immer weiter ins öffentliche Interesse zu

rücken und einem breiten Publikum nahezubringen. Seine internationalen Kontakte in die Polowelt spielen dabei für Christopher Kirsch eine wichtige Rolle. Firmen wie Rolex wissen die Professionalität und Kompetenz von Pegasus Events zu schätzen und sind deshalb schon seit über acht Jahren vertrauter Sponsorpartner.

Christopher Kirsch und der argentinische Polo-Profi Ian Buchanan unterrichten auf dem traditionsreichen Gut in der Nähe von Elmshorn. Auf zwei Full-Size-Polofeldern wird hier trainiert und gespielt. Für Neueinsteiger stehen Lehrpferde zur Verfügung, exzellente Neuzugänge aus Argentinien sind pünktlich zum Saisonbeginn eingetroffen. Beide Trainer der Polo Academy haben mit der Ausbildung zum „International Coach“ beim englischen Poloverband, der Hurlingham Polo Association (HPA), den höchsten Trainergrad absolviert. Christopher Kirsch: „Das Niveau und die Qualität der Ausbildung in der Polo Academy ist für uns das Entscheidende.“ Das wissen seine Schüler und die Mitglieder des Polo Club Schleswig-Holstein zu schätzen. Das Clubleben nimmt an Fahrt auf. Regelmäßige Chukker stehen längst auf dem Programm.

Mit an Bord ist auch einer der großen Poloförderer, die Marke Rolex. „Der Polosport ist das Herz und die Seele des heutigen Gut Aspern. Und für alle, deren Herz und Seele dem Polo gehören, eröffneten Rolex und der Polo Club Schleswig Holstein die Rolex Sports Bar. Polotheorie und geselliges Beisammensein finden hier statt“, erklärt Kirsch. Im Sommer 2007 startete die Rolex Sports Bar auf Gut Aspern. Und noch eine Neuigkeit hatte Gut Aspern im vergangenen Sommer zu bieten: „Polo, Asado & more – Incentive Days auf Gut

DIE KUNST ZU BAUEN

Enzenauer Architekturmanagement
ist Deutschlands erste Adresse für Innenarchitektur, Design
und Gartenarchitektur.

Wir sind anders.
Von uns erhalten Sie die komplette Architekturleistung – alles
aus einer Hand, überall auf der Welt.
Die Grundlage des Unternehmens ist Erfahrung, Kostensicher-
heit und höchste Kompetenz in:

*Innenausbau
Internationales Mobiliar
Hochwertige Einzelobjekte/Center Pieces
Dekorationen + Stoffe*

Unsere Kunden schätzen unseren ganzheitlichen und ökonomischen Ansatz. Wir betreuen international führende Unternehmen und Privatpersonen.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unseren Show-
room auf der Königsallee in Düsseldorf.

ENZENAUER
ARCHITEKTURMANAGEMENT

Zu unseren mehr als 200 Projekten gehören:

- Privat**
Bankiervilla in Herrliberg/Zürich
Bankiervilla in Riga
Filmproduzentenvilla in Como
- Business**
Kundenbereich Berenberg Bank in Düsseldorf
Kundenbereich Eon (Sales & Trading) in München
Präsidentenbüro BDI in Berlin

Enzenauer Architekturmanagement
Architekten, Innenarchitekten, Gartenarchitekten
Dipl. Ing. Gisbert Enzenauer
Königsallee 33
D-40212 Düsseldorf
Fon: +49 211 86 46 8 0
Fax: +49 211 86 46 8 26
enzenauer@enzenauer.com
www.enzenauer.com



Aspern“ nennt sich die neue Idee, die eine unvergessliche Alternative zu herkömmlichem Incentive-Frust bieten soll. Entspannung und Motivation der Mitarbeiter oder als kreatives Mittel der Kundenpflege – Polo soll hier seine volle Wirkung entfalten. Christopher Kirsch: „Wir bieten einen Tag auf Gut Aspern mit allem „Drum und Dran“ für Polo-Neugierige. Reiten auf dem Holzpferd für die Vorsichtigen oder dem echten für die Mutigeren. Stallgeruch schnuppern im direkten Kontakt mit den vierbeinigen Hauptdarstellern und ein standesgemäßes argentinisches Asado in der wunderschönen Landschaft rund um Gut Aspern gehören zum Programm.“ Partner dieses Angebots sind sowohl die ländlichen Hotels in der näheren Umgebung des Gutes als auch die rund 30 Kilometer entfernten Hotels in Hamburg wie das Vier Jahreszeiten, Gastwerk Hotel, SIDE Hotel, Luis C. Jacob und viele mehr.

Das Gut Aspern selbst hat eine lange Tradition. Es besteht bereits seit dem 16. Jahrhundert, wenn auch die Gebäude in ihrer jetzigen Form erst zum Ende des 19. Jahrhunderts erbaut wurden. Nach vielen Jahren verschiedener landwirtschaftlicher Nutzung hielt mit dem Erwerb durch die jetzige Eigentümerfamilie im Jahre 2005 der Polosport Einzug auf Gut Aspern. Nach umfangreichen Renovierungen und Umbauten verwandelt sich der Gutshof in ein zeitgemäßes Zentrum des Pferdesports in Deutschland, ohne dabei jedoch den Charme eines traditionellen Landgutes zu verlieren. □

Auszug aus dem vorläufigen Rahmenprogramm
der Rolex European Polo Championship 2008:

- Donnerstag, 4. September:**
13:00 Team Meeting, Trikotvergabe, Information
15:00 Polo Spiele (Team 1-4)
20:00 Welcome Cocktail und Dinner für alle Teams
- Freitag, 5. September bis Mittwoch, 10. September:**
täglich ab 13 Uhr zwischen zwei und vier Vorrundenspiele
(Montag, 8. September: Spielpause,
Donnerstag, 11. September: „Extra day for bad weather“)

Freitag, 12. September:
21:00 Players Night

- Samstag, 13. September:**
Spiele von 13:00 bis 17:30
20:00 Final Party
- Sonntag, 14. September:**
13:00 5. Group A – 5. Group B
14:30 4. Group A – 4. Group B
16:00 3. Group A – 3. Group B
17:30 2. Group A – 2. Group B
18:00 Rolex European Polo Championship Final
19:00 Siegerehrung
- Weitere Informationen unter www.poloevents.com**

TRAVEMÜNDE
TINNUM, SYLT
WILHELMSHAVEN
RÜSSELSHEIM
BAD GRIESBACH
PISSOURI, ZYPERN
LIMASSOL, ZYPERN

Wohlfühlfaktor:
unendlich

OSTSEEPERLE TRAVEMÜNDE:
GOLF UND GAUMENFREUDEN
AN DER OSTSEEKÜSTE

GOLFERPARADIES BAD GRIESBACH:
DER IDEALE ORT FÜR
SPORTLICHE GOURMETS

ZYPERN, INSEL DER GÖTTER:
PERFEKTES ZIEL FÜR
GENUSSFREUDIGE SONNENANBETER



Eine Route für Genießer: COLUMBIA Hotels & Resorts

Sie möchten den Alltag hinter sich lassen und das Leben von den schönsten Seiten genießen? In den COLUMBIA Hotels & Resorts erwartet Sie eine ganz besondere Atmosphäre: besonders herzlich, besonders persönlich, besonders gastlich. Genießen Sie ein elegantes Dinner in einem unserer preisgekrönten Gourmetrestaurants. Lassen Sie sich bei einer exklusiven Wellness- oder Beauty-Zeremonie im COLUMBIA beauty & spa verwöhnen. Entspannen Sie bei einer Runde Golf auf beruhigenden Grüns. Entdecken Sie die Urlaubsparadiese der COLUMBIA Hotels & Resorts.



COLUMBIA
HOTELS & RESORTS

www.columbia-hotels.com

Rolex European Championship

Die ersten Polo-Europameisterschaften in Deutschland! Christopher Kirsch über die Rolex European Polo Championship im September 2008 auf Gut Aspern, nördlich der Hansestadt Hamburg.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Pegasus Events

Wie sahen die ersten organisatorischen Schritte auf dem Weg zu den Rolex European Polo Championship aus?

Rolex hat es erst möglich gemacht, dieses Event nach Deutschland zu holen und wir sind sehr glücklich über die Unterstützung. Die Teamnennungen mussten bis 1. April abgegeben werden. Danach haben wir vom Europasekretär des Weltverbandes, Dr. Piero Dillier, die Ländernamen bekommen. Es werden neun Mannschaften die Europameisterschaft spielen. Das ist sicher. Das ist auch das Ziel von Patrick Hermès, dem Präsidenten des Polo Weltverbandes, der Federation of International Polo (FIP). Noch nie haben so viele Nationen bei einer Welt- oder Europameisterschaft gespielt. Selbst bei den Olympischen Spielen nicht.

Wie viele Teams haben sonst an einer Europameisterschaft teilgenommen?

Es gab eigentlich nie mehr als acht Länder, die sich für die EM gemeldet haben. Dadurch, dass der Polosport in Europa generell auf dem Vormarsch ist, kommt es nun aber auch zu Nennungen von Ländern, die bislang nicht an einer Europameisterschaft teilgenommen haben. Man will dennoch dafür Sorge tragen, dass das Spielniveau auf einem hohen Level bleibt. Deshalb wird ein Teamhandicap von +8 als optimal angesetzt. Spielen werden die Länder Frankreich, England, Belgien, Holland, die Schweiz, Spanien, Italien, Österreich und Deutschland. Deutschland hat als Gastgeber auf jeden Fall Startrecht und ist als Team dabei.

Haben wir es bei den Rolex European Polo Championship mit klaren Favoriten und Außenseitern zu tun?

England ist schon aus der Tradition heraus immer ein sehr starker Favorit. Aber auch die Holländer sind mittlerweile sehr stark. Bei den Italienern weiß man nie genau, welche Argentinier kommen. Und die Franzosen haben in ihrem Verband rund 700 Spieler, Deutschland ist bei 270. Sie haben also beinahe das Dreifache an Spielern, die Zahlen sind in den vergangenen Jahren sehr stark gestiegen. Ebenso das Niveau. Das macht sich natürlich bemerkbar. Ich glaube, auch Deutschland macht in den kommenden vier bis fünf Jahren in Sachen Polo einen sehr großen Sprung nach vorn. Immer mehr Leute reflektieren auf das Thema Polo, würden gerne einmal selber spielen oder sind zumindest begeisterte Zuschauer.

Zum ersten Mal wird die Europameisterschaft in Deutschland ausgetragen. Was würde Ihnen ganz persönlich ein deutscher Sieg bedeuten?

Für mich ist das ganz Entscheidende, dass der Polosport in Deutschland dadurch noch mal einen Schub bekommt. Natürlich wäre es schön, wenn das deutsche Team erfolgreich wäre. Aber ich glaube, es ist viel wichtiger, dass wir internationale Spiele hier haben und dass Europa sieht, wie

sich Deutschland im Polo entwickelt. Natürlich ist es auch für Gut Aspern ein unglaubliches Aushängeschild, dass so eine Europameisterschaft hierher vergeben wurde. Wir können hier auf zwei Plätzen an einer Spielstätte sehr gutes Polo spielen. Die Stallungen sind direkt an den Spielfeldern und die allgemeinen Voraussetzungen sind so gut, dass der Weltverband gesagt hat: „Okay, wir lassen die EM da stattfinden.“

Das deutsche Team ist im Rahmen der EM-Qualifikation auf Gut Aspern Ende Mai ermittelt worden...

Das ist richtig. Mein Team konnte die Qualifikation deutlich gewinnen und wird bei der EM für Deutschland starten. Darin spielen Max Bosch, Eva Brühl, Marco Kiesel auf der Position 4 und ich selbst als Teamcaptain. Ich glaube, das ist eine spannende Zusammenstellung. Zum einen, weil eine Frau dabei ist. Das hatten die Engländer in der Vergangenheit auch und waren damit sehr erfolgreich. Eva Brühl hat im vergangenen Jahr extrem stark gespielt und ist mit Handicap +1 stärkste Playerin in Deutschland. Eva hat auch eine Farm in Argentinien und spielt viel dort. Max ist derzeit „das“ Nachwuchstalent in Deutschland. Er hat gerade ein Jahr in der Schule übersprungen, geht jetzt in die 12. Klasse und war im Frühjahr wieder für einen Monat in Argentinien, um zu trainieren. Mit dem Argentinier Hugo Iturraspe hat er sich einen sehr guten persönlichen Coach gesucht, der selbst ein extrem starker Spieler ist. Marco Kiesel gilt als bester Handicap +2-Spieler in Deutschland. Die Qualifikation haben wir gegen zwei andere Teams gespielt. Ein Team bestand aus vier Spielern mit Handicap +2, in dem die beiden Gädeke-Brüder den Schlüssel bildeten. Dann gab es ein Team mit zwei +3-Goalern und zwei Spielern mit Handicap +1 – das waren Sven Schneider und Niffy Winter. □



Christopher Kirsch, Veranstalter und Topspieler mit einem Handicap von +4 hat die Europameisterschaft nach Deutschland geholt.

Ticketverkauf Rolex European Polo Championship 2008 bei:
www.ticketonline.com

Als Spieler hätten wir Handicap 10.



Spitzenkaffee, eine Idee besser: weniger Reizstoffe, voller Genuss, volles Koffein.

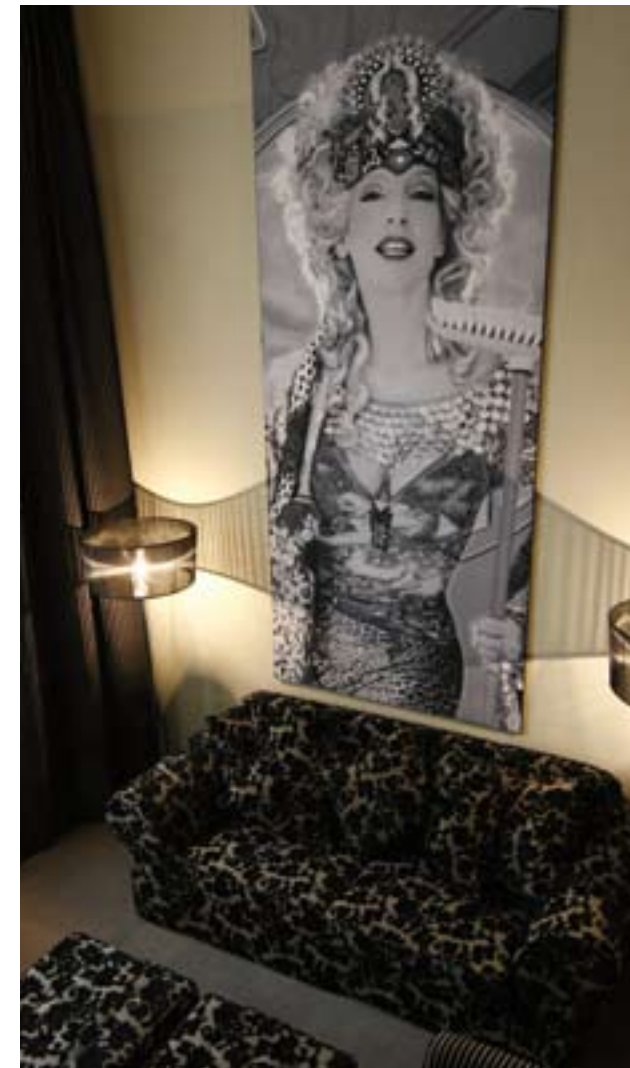
iD
DARBOVEN
KAFFEERÖSTEREI SEIT 1866

Im Bett mit Helge und Sissi?

Die Zimmer teilt man hier mit Stars und Künstlerprominenz. Das Stage 47 zählt mittlerweile zu einer der nennenswertesten Herbergen Düsseldorfs. Ein Kurzporträt ...



Text und Fotografie: Stage 47



Düsseldorf hatte lange Zeit unter einem Mangel an schönen Hotels zu leiden, mittlerweile wächst mit dem Stage 47 die Auswahl. Und das Stage 47 darf zu den echten Bereicherungen zählen. Man muss es schon wissen oder lesen – im Stage 47 lebt man mit der Prominenz. Zu Halloween mit Hans Werner Olm oder Kultur mit Günter Grass. Die Graf-Adolf-Straße gehört mit zu den belebtesten Straßen der Stadt und gerade hier an der Nummer 47 ist man nur einen Steinwurf von der Prachtstraße, der Königsallee, entfernt. Das Hotel jedoch erkennt man nicht gleich, denn eigentlich residieren in der 47 das Savoy Theater sowie das Atelier Kinotheater. Der Eingang daneben hingegen führt zu einer der schönsten Herbergen vder Stadt. Die Rezeption verbirgt sich hinter dem unscheinbaren Eingang. Das Thema Kino zieht sich in Form von Filmstars auch durch alle Räumlichkeiten, und eben diese Stars wissen die Anonymität der Location zu schätzen. So kann es leicht vorkommen, dass man morgens neben bekannten Gesichtern beim Frühstück sitzt. Die 18 Superior- Zimmer und neun Suiten sind durchweg geräumig und stilsicher eingerichtet. Tritt man auf die Straße, befindet man sich mitten im pulsierenden Leben, mithin ein idealer Startpunkt für eine Erkundungstour durch die Landeshauptstadt. Zur stylischen Einrichtung gehört auch moderne Technik, deswegen gibt es W-Lan, schmutcke Designer TV's, Hosenbügler, Zimmersafe. Auch den morgendlichen Kaffee kann man sich auf dem Zimmer zubereiten, bevor es ans opulente Frühstücksbuffet geht. Anonymität ist mitunter unbezahlbar. Alles andere sind Hotels. □

Weitere Informationen im Internet unter www.stage47.de und unter www.duesseldorf-hotels.de oder rufen Sie uns einfach an unter Tel. 0211 38 80 30.

Teams und Spieler

Berenberg High Goal Cup 2008 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht.
Das Teamhandicap ergibt sich aus der Summe der einzelnen Spielerhandicaps.

Team Berenberg Bank

Teamhdc +14



Pos.	Spieler	hdc
1	 Dirk Baumgärtner	+1
2	 Juan Guinazu	+6
3	 Marcos Riglos	+6
4	 Hannes Hühnlein	+1

Team Porsche

Teamhdc +11

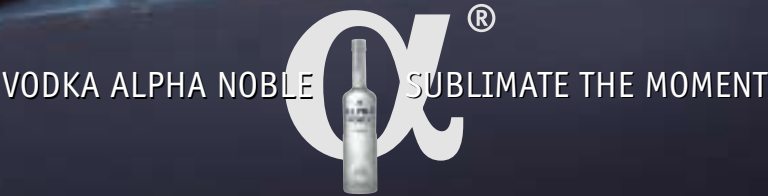


Pos.	Spieler	hdc
1	 Sebastian Schneberger	+1
2	 Eric Gene	+2
3	 Martin Podesta	+4
4	 Cesar Ruiz Guinazu	+4



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“

The 2007 International Review
of Spirits – Chicago



Dr. med. Bernd Meierhans
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
(Mitglied d. **D**eutschen **G**esellschaft d. **P**lastischen, **R**ekonstruktiven und **Ä**sthetischen **C**hirurgen **DGPRÄC**)
Praxisklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Stirn-/ Wangen-/ Halslifting, Minilifting
Oberlid-/ Unterlidstraffung
Nasenkorrektur
Ohrkorrektur
Brustvergrößerung, Bruststraffung, Brustmodellierung (Absaugung ♂, Formverschönerung ♀)
Fettabsaugung, Schweißdrüsenabsaugung
Narbenkorrektur (z. B. nach Verletzung, nach Verbrennung, nach vorheriger Operation...)
Faltenbehandlung (Botulinumtoxin-Einspritzung, Hyaluronsäure-Unterspritzung, Spezial-Peelings)



Klinik Am Rathauspark | Erlbruch 34-36 | 45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61. 4 87 87-22
info@praxisklinik-dr-meierhans.de | www.praxisklinik-dr-meierhans.de

Teams und Spieler

Team Rolex

Teamhdc+11



Pos.	Spieler	hdc
1	 Max Bosch	+1
2	 Christopher Kirsch	+4
3	 Hugo Iturraspe	+5
4	 Arthur Darboven	+1

Golf- & Landhaus Kampen



Braderuper Weg 12
25999 Kampen/Sylt

Tel 04651-4691-0
Fax 04651-4691-11

eMail: info@landhaus-kampen.de
Web: www.landhaus-kampen.de

Team Deilmann

Teamhdc+13



Pos.	Spieler	hdc
1	 Siegfried Grohs	+0
2	 Pedro Llorente	+5
3	 Santiago Novillo Astrada	+5
4	 Mariano Fenosa	+3

S E A S I D E



JUWELENSCHMIEDE

NEUTURMSTRASSE 2 · 80331 MÜNCHEN
GEGENÜBER HOTEL MANDARIN ORIENTAL
TELEFON: +49-89-29 162 152 · FAX: +49-89-29 162 153

WWW.JUWELENSCHMIEDE.DE

Spielplan

Freitag, 15. August 2008 / Vorrunde

14:00 Uhr	Open Ceremony		
14:30 - 15:45 Uhr / Spiel 1	Rolex	– Deilmann	:
16:00 - 17:30 Uhr / Spiel 2	Berenberg Bank	– Porsche	:

Samstag, 16. August 2008 / Vorrunde

(Die Begegnungen ergeben sich aus den Ergebnissen vom Freitag)

14:00 Uhr	Open Ceremony		
14:30 - 15:45 Uhr	Sieger Spiel 1	– Verlierer Spiel 2	:
16:15 - 17:30 Uhr	Sieger Spiel 2	– Verlierer Spiel 1	:

Sonntag, 17. August 2008 / Finale

(Die Begegnungen ergeben sich aus den Ergebnissen vom Samstag)

14:00 Uhr	Open Ceremony		
14:30 - 15:45 Uhr	Spiel um Platz 3		:
16:15 - 17:30 Uhr	Finale		:
17:30 Uhr	Siegerehrung		

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich



Willkommen in einer anderen Welt.

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Verzaubern Sie Ihren Garten. Bereichern Sie ihn durch einen eindrucksvollen Raum. Lassen Sie Körper, Geist, Seele zu sich selber finden. Seien Sie willkommen in einer anderen Welt – Ihrem Garten.

Mit den original Garden Lodges schaffen Sie ein Ambiente, ein Lebensgefühl, das Ihnen einfach gut tut – Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Gästen ...

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und gewährleisten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten. Holen Sie sich ein Stück Urlaub in Ihren Garten. Verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen.

Garden Lodges sind immer auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.

Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:
cosmopolitent, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44869 Bochum · Germany
T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de
Das Original · www.garden-lodge.de



GARDEN LODGE

Tempo, Teamplay, Präzision...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank und erleben Sie unseren ganz besonderen Service.



Privatbankiers  *gegründet 1590*
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

DÜSSELDORF

Raymund Scheffler (0211) 54 07 28 10
Cecilienallee 4
40474 Düsseldorf

WWW.BERENBERG.DE

400 JAHRE – ERFAHRUNG HAT ZUKUNFT